

Diogenes

Leseprobe



Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Diogenes Verlag AG
www.diogenes.ch

Tomi Ungerer
Neue Freunde

*Deutsch von
Anna Cramer-Klett*



Diogenes

Für Lukas Kieran

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2007
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
xx/17/xx
isbn 978 3 257 01123 4



Was war das für ein aufregender Tag, als Rafi Bamoko mit seinen Eltern in ein neues Viertel zog!



Sein Vater hatte ihm schon früh beigebracht,
wie man mit Werkzeug umgeht, und jetzt konnte er sich
endlich seine eigene Werkstatt einrichten.



Rafi half seiner Mutter beim Einrichten. Er sägte, bohrte, hämmerte und schraubte die Regale zusammen.



Kurze Zeit darauf feierte Rafi seinen Geburtstag ganz allein mit seinen Eltern. Rafi war fremd in der Gegend, und die anderen Kinder ließen ihn links liegen – er hatte keine Freunde, die er hätte einladen können.

Wie immer bekam er Werkzeug geschenkt. Dieses Jahr einen Standbohrer – jetzt konnte er durch Metall bohren!

Als sich Rafi wieder einmal einsam fühlte, dachte er:
»Ich habe keine Freunde, also mache ich mir welche!«

Als Erstes baute er sich einen Hund und dann zwei Katzen.





Ki Sing, das Mädchen von nebenan, hörte ihn hämmern und guckte über den Zaun.

»Was machst du denn da?«, fragte sie.

»Ich mache mir Freunde.«

»Darf ich mitmachen?«, fragte sie. »Ich kann gut nähen, und deine Freunde brauchen bestimmt Kleider.«

